



OSL Unified Virtualisation Environment 4.8 für Linux verfügbar

Schöneiche b. Berlin, 8. Januar 2024 - Die neue Generation 4.8 des OSL Virtual Storage Environments ist nun für Linux verfügbar. Sie führt alle drei Dimensionen der Virtualisierung - Speicher, Netzwerk und Server - in einer durchgängigen Technologie als HCI zusammen und erlaubt den Aufbau und Betrieb vollvirtualisierter VM-Infrastrukturen nun auch durchgängig auf Linux-getriebener x86-Hardware.

Die speziell für VM-Infrastrukturen entwickelte HCI-Lösung OSL Unified Virtualisation Environment (UVE) basiert auf der OSL-eigenen integrierten Speichervirtualisierungs- und Clusterengine, die plattformabstrakt konzipiert und umgesetzt worden ist und einen Non-Stop-Betrieb auch im Falle von Hardwarefehlern, Um- und Hochrüstungen ermöglicht. Das UVE folgt dabei einem Client-Server-Modell, in dem Unified Virtualisation Server (UVS) virtualisierte Storage- und Netzwerkressourcen bereitstellen, auf die durch Unified Virtualisation Clients (UVC) beim Betrieb virtueller Maschinen einfach und performant zugegriffen werden kann. Durch die Nutzung der im Userspace implementierten OSL Virtual Storage Domains, der OSL Virtual Network Objects und entsprechende Anpassungen der Clusterengine können nun auch linuxbasierte x86-Server als UVS verwendet werden. Die Nutzung von Solaris-UVS wird in der neuen Version 4.8 weiterhin möglich sein.

Merkmale des OSL Unified Virtualisation Environments:

- Softwarezentrierte HCI im Client-Server-Design
- OSL Virtual Storage Domains als clusterfähiger Storage-Hypervisor für leistungsähigen Block-I/O
- UVC unter Linux nutzen KVM oder VirtualBox als VM-Hypervisor
- Konvergentes Unified Virtualisation Network (Block-I/O und VM-LAN über das gleiche Netz)
- Block-I/O über das Netzwerk mit OSL RSIO ermöglicht schlanken Zugriff auf Virtual Storage
- Storage-Replikation, Data Mobility u. ä. über die UVS auch ohne separaten Shared Storage
- UVS entweder unter Solaris oder unter Linux möglich
- Einbindung externer Storage-Ressourcen (RAID-Systeme, SAN) möglich
- Einfache Bedienung über Web-GUI
- Hierarchische Organisationseinheiten für Nutzer-, Berechtigungs- und Ressourcenmanagement

Zielgruppe des OSL UVE sind RZ-Anwender, die einen vollvirtualisierten VM-Stack betreiben wollen. Der Vertrieb erfolgt vorrangig über Partner, mit dem Ziel, eine fertig konfigurierte Umgebung an den Kunden zu übergeben.

Weitere Informationen unter <https://www.osl.eu>

Über OSL

Die 2002 gegründete OSL Gesellschaft für offene Systemlösungen mbH entwickelt betriebssystemnahe Infrastruktursoftware auf der Basis offener Plattformen (Solaris/Linux). Der Schwerpunkt liegt dabei auf einer integrierten Virtualisierungs- und Clustertechnologie, die moderne RZ-Architekturen mit klarer Struktur - flexibel, effizient und hochverfügbar - ermöglicht. Über ein breites Spektrum, von der Speichervirtualisierung bis zur Cluster Engine, vom Treiber bis zur Weboberfläche, wird die Software selbst entwickelt und auf führende offenen Betriebssysteme, Speicher-, Netzwerk- und Virtualisierungsstandards abgestimmt. So kann den Bedürfnissen von RZ-Anwendern - vorrangig in Europa - schnell, präzise und in hoher Qualität entprochen werden. Entsprechend dieser Ziel-

gruppe wird OSL-Software vorrangig über Partner in Deutschland und Europa angeboten, was Kundennähe, kurze Projektlaufzeiten, qualifizierte Unterstützung und minimale Reaktionszeiten im Support ermöglicht.

Das Potential von RZ-Infrastrukturen und dazugehörigen Prozessen wird maßgeblich von der eingesetzten Systemsoftware bestimmt. Mit ihrer Entwicklungsexpertise bietet OSL auch für die Konzeption der Infrastruktur und betriebssystemnahe Fragestellungen Beratung und Unterstützung an.

Kontakt: OSL Gesellschaft für offene Systemlösungen mbH

Ansprechpartner: Bert Miemietz

Schöneicher Straße 18

15566 Schöneiche bei Berlin

E-Mail: info@osl.eu

Web: www.osl.eu

Telefon: +49 (0)30 88 77 430-0

Fax: +49 (0)30 88 77 430-19